

St.Ulrich, 8. November 2016

PRESSEMITTEILUNG 10/16

Sonego eliminiert Vanni - Vorjahres-Halbfinalist Djere ausgeschieden

Intensiver Dienstag beim Sparkasse ATP Challenger Val Gardena Südtirol. Am „Super Tuesday“ stehen nicht weniger als elf Erstrunden-Spiele im Einzel auf dem Programm. Und das wichtigste Tennisturnier der Region hat mit einer Überraschung begonnen. Lorenzo Sonego hat sein Match gegen den in der Weltrangliste 128 Ränge vor ihm liegenden Luca Vanni mit 6:3, 7:6 gewonnen. Sonego konnte bei 5:4 im zweiten Satz zwar nicht ausservieren, aber er spielte einen perfekten Tiebreak, den er mit 7:1 gewann. Im Achtelfinale trifft Sonego entweder auf Turnierfavorit Benjamin Becker oder Qualifikant Julien Dubail. Sonego hat einmal mehr gezeigt, dass er sich auf den schnellen Plätzen in Gröden wohlfühlt. Im letzten Jahr war er im Achtelfinale am späteren Finalisten Rajeev Ram gescheitert, nachdem er drei Matchbälle gehabt hatte.

Vor Vanni ist heute schon der letztjährige Halbfinalist Laslo Djere aus Serbien ausgeschieden. Der Franzose Albano Olivetti servierte beim 6:3, 6:3 in 66 Minuten immerhin 14 Asse. Für den Deutschen Kevin Krawietz geht die gute Serie weiter. Nach dem Halbfinale letzte Woche beim Challenger in Eckental hat er heute in Gröden das Halbfinale erreicht und Ramkumar Ramanathan aus Indien mit 6:4, 6:4 besiegt. Auch der an Nummer 8 gesetzte Pedja Krstin aus Serbien steht im Achtelfinale. Nach einem 7:6 (2), 6:1 gegen lucky loser Nino Serdarusic, der anstelle des erkrankten Mesaros antrat.

Heute sind neben Becker auch noch der an Nummer zwei gesetzte Russe Evgeny Donskoy, die Nummer vier Mirza Basic (gegen Michal Przysiezny, den Gröden-Sieger von 2010, der die Qualifikation überstanden hat) im Einsatz. Nicht vor 18 Uhr bestreitet auch der an Nummer drei gesetzte Alessandro Giannessi aus Italien sein Auftaktmatch in St. Ulrich.